



HGO CLUBORGAN

Nr. 122

Liebe HGO-Fans

Nach einer (zu) langen Zwangspause wegen der Pandemie steht das traditionelle HGO Sommerfest wieder auf dem Programm! Bitte merkt Euch das Datum vor: **17. Juni 2022**. Weitere Informationen und Details werden zu gegebener Zeit vom Event-Team übermittelt.

Gleichzeitig möchte sich dieses Team in seiner neuen Konstellation mit mehreren Veranstaltungen präsentieren (ab Seite 18); das Programm ist sehr vielfältig, und wenn Ihr mitmachen möchtet, wendet Euch bitte an Sven Klädtke.

Zeitnehmer... ein Begriff, der viele Spielerinnen und Spieler in Angst und Schrecken versetzt... Stuwis Erzählungen über Torhüter haben Eure Redakteurin inspiriert, Euch (fast) alle Geheimnisse dieser wichtigen Funktion zu enthüllen.

Stuwi wird Euch die Eigenschaften der verschiedenen Torwartkategorien verraten... schaut doch mal rein ab Seite 34.

Und ansonsten hoffe ich, dass alle Teams eine spannende, wenn nicht sogar verrückte Saison hatten und ihre Ziele erreicht haben. Die Zeit bis zur nächsten Meisterschaft im Herbst wird es uns ermöglichen, die Batterien wieder aufzuladen, die langen Sommerabende zu genießen und uns in Form zu halten.

Ich wünsche allen schon jetzt viel Spass bei der Lektüre dieser neuen Ausgabe.

In diesem Sinne: gute Lektüre und **HOPP HGO!**
Chrige





INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	3
HGO Cluborgan	3
Aus dem Vorstand	5
Impressionen aus dem Spaghetti-Plousch	8
Steckbriefe	10
Damen	10
Herren 1	12
Herren 2	15
Aus dem Event-Team	18
Wir gratulieren...	20
Support your Sport	21
Aus den Teams	22
Damen	22
Herren 1	25
Herren 2	29
Junior*innen	31
Amateurhandball ist...	32
Aus Sicht des Goalies	34
Aus Sicht des Zeitnehmers	37
Sponsoren HGO	40
Wichtige Termine	41
Who is who im HGO?	43
HGO im Facebook	47
HGO im Instagram	48





Impressum

HGO Cluborgan

Das Vereinsorgan der Handballgruppen Ostermundigen Ittigen Bolligen (HGO).
An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Vorstand:

Fräne

Aktive:

Nici / Chrige (Damen)
Ändu / Stuwu (Herren 1)
Tim (Herren 2)
Nick (Junior*innen)

Redaktion:

Christine Etienne
Lutertalstrasse 31/17
3065 Bolligen

Druck:

Tanner Druck AG
Dorfstrasse 5
3550 Langnau i.E.

Sponsoren:

Siehe
Sponsorenliste

Auflage:

Erscheinungsweise:

Redaktionsschluss:

160 Stück

4 x jährlich

siehe Rubrik «Wichtige Termine» (Seite 41)



Ihr
Versicherungsbroker

Assurisk AG
INSURANCE & FINANCIAL
CONSULTING

Beratung in Versicherungs-
und Finanzdienstleistungen

Untere Zollgasse 28
Postfach, 3072 Ostermundigen 2
Telefon 031 330 60 60
Fax 031 330 60 65
assurisk@assurisk.ch
www.assurisk.ch

Aus dem Vorstand



Liebe HGO Familie

D Saison 2021/22 isch passé und d Planige und Vorbereitige für die nöii Saison si bereits am loufe. Mache mir a dere Steu doch e kurze Rück- und Usblick: Di vergangen Season isch ändlech mau wider e zimlech „normali“ gsi. Zmindscht het me die Mätsche aui chönne spile, haut nach wie vor unger dr Vorussetzig vo 3G bzw. 2G aber immerhin het wider e Meisterschaft mitere Schlusstabäue chönne gspiut wärde.

Fö mir mit de Juniore a: Die hei die ersi Season imene Meisterschaftsbetrieb i Agriff gno und hei das ganze mit viu Härzbluet und Wille apackt. Natürlech het me de ou Lehrgäud müesse zahle aber immerhin o scho dr erst Sieg chönne fiire! Es het Fröid gmacht, dene junge Meitli und Buebe zuezluege und mit ihne mitzfielere. Witer so! Bi de Dame het me d Vorrundi mitemene sehr dünne Kader i Agriff gno aber trotz auem mit drü Siege und zwöi Unentschide ufem 1. Platz chönne beände. Ufgrund vo däm dünne Kader het me sich de entschide, d Rückrundi ir S2 zspiele. Dummerwies hei sich vo fuf Teams de ono zwöi zrüggezoge, so das me nume no vier Spiel het gspilt. Mit es paar Nöizuegäng und Rückkehrerinne het me die vier Spiel mitemene Torverhältnis vo 143:73 äbefaus ufem 1. Platz beändet.

Di beide Herre-Teams hei wie immer ir gliche Gruppe gspielt und drum hets o wider zwöi Derbys gä. Ir Vorrundi het sich ds Herre 1 ganz knapp mit 31:30 düregsetzt und ou ir Rückrundi het ds Herre1 mit 33:28 das Derby für sich chönne entscheide. Aus in auem sis 16 Spiel gsi und ds Herre 2 het mit 6 Siege und 10 Niederlage dr 7. Schlussrang beleit. Ds Herre 1 isch mit 11 Siege, 1 Unentschide und 4 Niederlage ufem 2. Platz glandet und het sich so für d Ufstiegsspiel qualifiziert. Di beide Spiel gäge d Vikings us Liestal si aber de verlore gange und dr Ufstieg somit vertagt worde.

Und iz no zum Usblick: Für die kommendi Saison wärde mir es U15-Junioreteam, eis 3. Liga Froueteam und eis 3. Liga Herreteam mäude. Leider hei mir nüm gnueg Spieler, für zwöi Herreteams chönne ds steue. Ziel isch sicher, dass d Juniore no einisch viu Erfarig im bestehende Team chöi sammle, bevor me de für übernächst Season e angeri Lösig mues sueche, da Meitli und Buebe när nüm gmischt dörfe spile.



raumteiler

raumteiler | architekten



Ds Dameteam het nach dere doch eher längwilige Rückrundi aus Ziel, ir sterchere Gruppe (S1) wider chönne mitzmischle. Ds verblibende und nöi zämegsteute Herreteam wot ambitioniert i di nöii Saison starte und möglichscht obe mitspile.

Mir dörfe auso gspannt si uf die kommendi Meischterschaft und hoffe, dass die gsetzte Ziel erreicht wärde und sich aui mit viel Siege und Spass am Handball chöi belohne. I däm Sinn wünschi aune e schweisstribendi, herti und akribischi Vorbereitig und fröie mi iz scho ufe Saisonstart 2022/23.

Fräne Löiebärger





Impressionen aus dem Spaghetti-Plousch





by Marina

Steckbriefe

Damen



Name, Vorname	Kaufmann Janina
Nickname	Jänä
Körper- und Schuhgrösse	168 cm und 40/41
Position	Flügel (meistens)
Handball-Werdegang	3.-8. Klass, Schuusport, itz ume agfange
Meinen Charakter mit 3 Worten beschreiben	Hilfsbereit, ehrlech, luschtig
Gelernter Beruf	Sanitärinstallateurin EFZ
Gewünschter Beruf	Chlichindererziehere
Lieblingshandballmannschaft (nebst HGO)	Ke spezielli
Lieblingsessen und -getränk	Lasagne, Cola Zero
Meine Stärken (wenn überhaupt)	Immer zue zlose we öpper äs Problem het
Meine Schwächen (wenn überhaupt)	Ds i praktisch nid cha nei säge
Ein absolutes Fashion No go	D'Hose bis zu de Brüscht, u Chnöi Socke
Würdest Du für CHF 1'000.- Deinen Kopf rasieren?	Nei
Lieblingsurlaubsziel	I gängt gärn uf Kanada
Darf in meinem Reisekoffer nicht fehlen	Sunnebrüue
Traumauto	Kes spezielles



Halbleer oder Halbvoll	Halbvoll
Senf oder Ketchup	Ketchup
Katz oder Hund	Büsi
Sonnenaufgang oder -untergang?	Sunneungergang
Schreiben oder lesen?	Schribe
Sandalen oder Turnschuhen?	Turnschuh, wenn Sandale de uf ke fau mit Socke
Das langweiligste Buch das ich gelesen habe	-
Lieblingsmotto	Du chasch dr Wäg nid ändere, aber d'Flügu anders setze
Letzte Person, mit der Du telefonierst hast	Arbeitskollege
Was machst Du überhaupt nicht gerne?	Läse dueni nid gärn
Die peinlichste CD, die Du hast	-
Wie kann man Dich am besten beeindrucken?	Mit spontane Ideene chame mi beidrucke
Darf nach einem Training nicht fehlen	Äs gmütlechs zäme si
Singst Du unter der Dusche? Und wenn ja, was?	Ab & zu, verschiednigs
Hobbies (nebst HGO ☺)	Tennis, Downhille, Zumba
Mit welchem Tier würdest Du Dich identifizieren?	-
Was würdest Du als erstes tun wenn Du in der Lotterie gewinnst?	Eifach uf u drvo, ines cools Land
Welche Sprachen kannst/sprichst Du?	Deutsch, Englisch & Französisch (Schuelkenntnis)
Erstes Wort, das Dir mit «S» am Anfang einfällt	Schei ZENSURIERT
Glückszahl	28
Nenne etwas, was Du schon immer mal machen wolltest, Dich aber nie getraut hast:	Pragliden mit Ski
Wie lange noch bei HGO?	Mau luege
Wie war es für Dich, diesen Fragebogen auszufüllen?	Ja, isch no ziemlech okei gsi, o weni chli ha müesse überlege



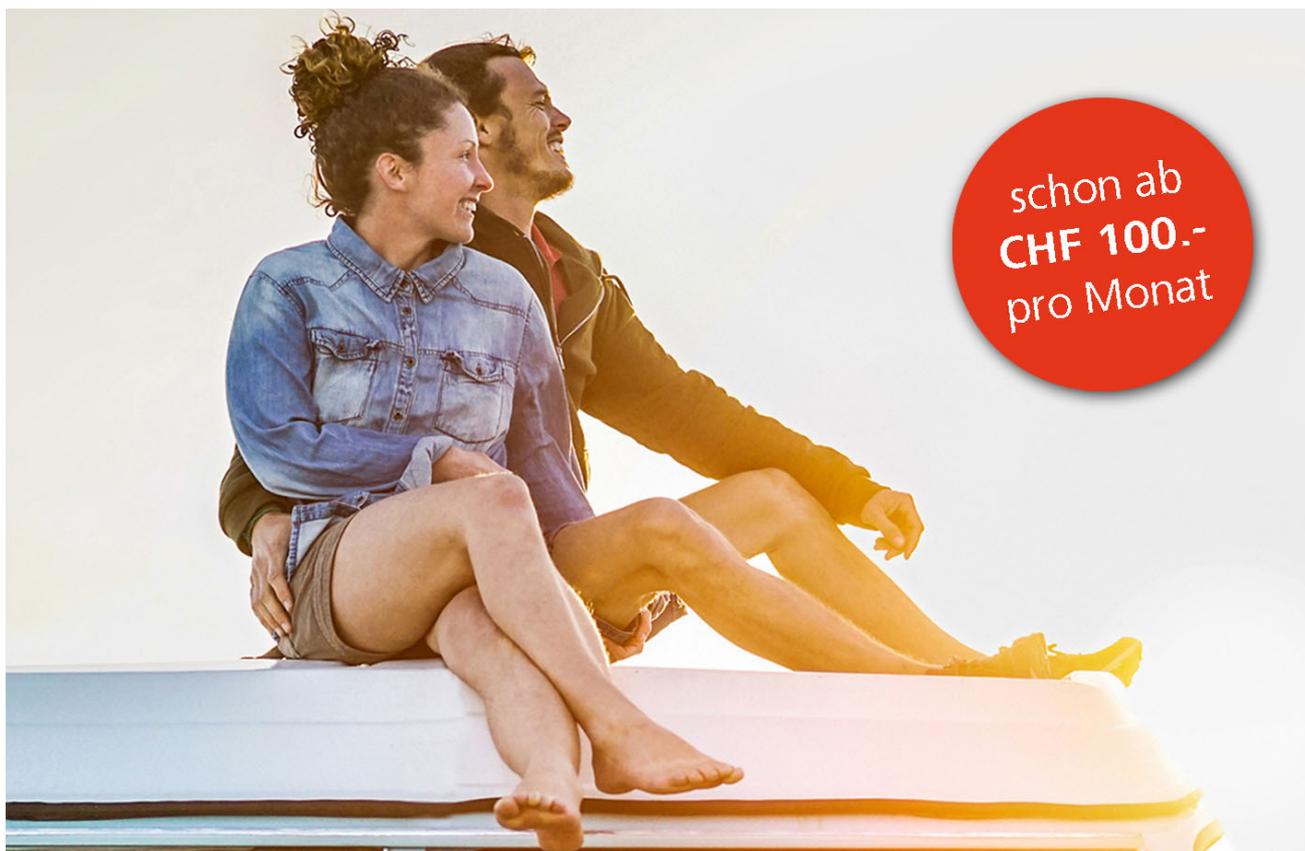
Herren 1



Name, Vorname	Röthenmund Peter
Nickname	Pesche
Körper- und Schuhgrösse	173 /42
Position	Flügel links
Handball-Werdegang	Satus Papiermühle 1977 1979 HGO D - Inter-2 liga
Meinen Charakter mit 3 Worten beschreiben	weltoffen stabil pragmatisch
Gelernter Beruf	Möbelschreiner
Gewünschter Beruf	Bauleiter
Lieblingshandballmannschaft (nebst HGO)	Murten B (Sohn)
Lieblingsessen und -getränk	Rahmschnitzel
Meine Stärken (wenn überhaupt)	Ausdauernd geduldig
Meine Schwächen (wenn überhaupt)	Zu geduldig
Ein absolutes Fashion No go	"Schnebiklemmer Unterhosen"
Würdest Du für CHF 1'000.- Deinen Kopf rasieren?	Nein
Lieblingsurlaubsziel	Costa Rica
Darf in meinem Reisekoffer nicht fehlen	Aromat
Traumauto	Keines
Halbleer oder Halbvoll	Halbvoll
Senf oder Ketchup	Senf
Katz oder Hund	Katz
Sonnenaufgang oder -untergang?	Aufgang



Schreiben oder lesen?	lesen
Sandalen oder Turnschuhen?	Turnschuhe
Das langweiligste Buch das ich gelesen habe	Meilenstein der Luftfahrt
Lieblingsmotto	Weniger ist mehr
Letzte Person, mit der Du telefonierst hast	President Urs
Was machst Du überhaupt nicht gerne?	Malen
Die peinlichste CD, die Du hast	
Wie kann man Dich am besten beeindrucken?	Das Leben was man sagt und denkt
Darf nach einem Training nicht fehlen	Freude haben und schwitzen
Singst Du unter der Dusche? Und wenn ja, was?	Talking to the moon
Hobbies (nebst HGO 😊)	Gümmele, Boot fahren auf dem Neuenburgersee
Mit welchem Tier würdest Du Dich identifizieren?	Katze
Was würdest Du als erstes tun wenn Du in der Lotterie gewinnst?	Ein richtig grosses Fest für meine Mannschaft organisieren
Welche Sprachen kannst/sprichst Du?	Deutsch English Französisch
Erstes Wort, das Dir mit «S» am Anfang einfällt	«Siebesiech «
Glückszahl	14
Nenne etwas, was Du schon immer mal machen wolltest, Dich aber nie getraut hast:	Jet fliegen
Wie lange noch bei HGO?	Aktiv wohl das letzte Jahr..
Wie war es für Dich, diesen Fragebogen auszufüllen?	Interessant



Lassen Sie Ihre Träume
schneller wahr werden
mit einer cleveren Alternative
zum Sparkonto



«Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan machen Sie mehr aus Ihrem Ersparnis und genießen dabei eine hohe Flexibilität. Sprechen Sie mit mir darüber, wie Sie schnell und systematisch Ihre Ziele erreichen»

Nadja Baumann
Kundenberaterin Ittigen-Ostermündigen

Raiffeisenbank Worblen-Emmental

Tel. 031 838 55 55

www.raiffeisen.ch/mein-traum

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



Herren 2



Name, Vorname	Marti Renato
Nickname	Reni
Körper- und Schuhgrösse	169 / 42.5
Position	Flügel links
Handball-Werdegang	U11 / U13 bei BSV Bern U15 / U17 / U19 HGO Aktive 4. Liga HGO Aktive 3. Liga HGO 2018-2020 Pfadi Winterthur
Meinen Charakter mit 3 Worten beschreiben	ergeizig, empathisch, kommunikativ
Gelernter Beruf	Möbelschreiner / Architekt
Gewünschter Beruf	wird sich noch zeigen, etwas Soziales
Lieblichshandballmannschaft (nebst HGO)	keine
Lieblingessen und -getränk	Strozzapreti con Salsiccia, EstaThe
Meine Stärken (wenn überhaupt)	Verantwortungsbewusst, Teamfähig, Kreativ
Meine Schwächen (wenn überhaupt)	Geduld, Perfektionismus ;)
Ein absolutes Fashion No go	gibts nicht, jeder/jede soll sich anziehen wie er/sie sich wohlfühlt
Würdest Du für CHF 1'000.- Deinen Kopf rasieren?	nein
Lieblichsurlaubsziel	Weltreise
Darf in meinem Reisekoffer nicht fehlen	Reiselust, Neugier, Abenteuerfreude



REFRESHING SOFTWARE

WWW.GARAIOLABS.COM



GARAIOLABS



Traumauto	am liebsten keines
Halbleer oder Halbvoll	Halbvoll
Senf oder Ketchup	Ketchup
Katz oder Hund	Definitiv Katze
Sonnenaufgang oder -untergang?	Sonnenaufgang
Schreiben oder lesen?	Beides
Sandalen oder Turnschuhen?	Turnschuhe
Das langweiligste Buch das ich gelesen habe	Der Sandmann von E.T.A. Hoffmann
Lieblingssmotto	nichts muss, alles darf
Letzte Person, mit der Du telefonierst hast	Meiner Mutter
Was machst Du überhaupt nicht gerne?	warten
Die peinlichste CD, die Du hast	CD's wurden ausgemistet, also keine
Wie kann man Dich am besten beeindrucken?	mit Authentizität
Darf nach einem Training nicht fehlen	Gesunder und ruhiger Schlaf
Singst Du unter der Dusche? Und wenn ja, was?	klar, wer nicht? Je nach Lust und Laune
Hobbies (nebst HGO 😊)	Natur, Pilze sammeln, Spazieren, Familie
Mit welchem Tier würdest Du Dich identifizieren?	Katze
Was würdest Du als erstes tun wenn Du in der Lotterie gewinnst?	Spende an gemeinnützige Organisationen
Welche Sprachen kannst/sprichst Du?	Fliessend Deutsch/Ironisch Kenntnisse in Französisch/Englisch/Italienisch
Erstes Wort, das Dir mit «S» am Anfang einfällt	Schweden
Glückszahl	6
Nenne etwas, was Du schon immer mal machen wolltest, Dich aber nie getraut hast:	Künden und einfach nur Leben. Dolce Vita
Wie lange noch bei HGO?	Darauf habe ich leider zurzeit keine Antwort
Wie war es für Dich, diesen Fragebogen auszufüllen?	Interessant

Aus dem Event-Team

Liebe HGO-Familie

Die Pandemie ist mehrheitlich vorbei. Das freut uns aus dem Eventteam sehr. Nun haben wir wieder die Möglichkeit, mehr Schwung in unser Vereinsleben zu bringen. In dieser Zeit hat es einige Veränderungen in unserem Team gegeben. Per Ende März hat Stefano Scassa den Lead für das Eventteam an Klädi übergeben. Klädi ging mit dieser Idee auf den Vorstand zu und in Absprache mit Scassa wurde nun die Verantwortung an Ihn übergeben. Die zweite Veränderung kam von Christa, welche nicht weiter im Eventteam dabei sein wird. An dieser Stelle möchten wir uns bei Stefano und Christa für die tollen Events und die gute Arbeit bedanken. Es freut uns, wird Scassa weiterhin ein Teil des Eventteams bleiben. Neu wird Nici das Eventteam unterstützen.

Nici



Sven

Am 2. April haben wir sehr kurzfristig den Spaghettiplousch auf die Beine gestellt. Trotz dieser Spontanität haben sich gegen 60 Personen für diesen Event angemeldet. Das war sehr überraschend und hat uns sehr gefreut. Der Abend war sehr lustig, es gab viele gute Gespräche und wird wurden von unseren Köchen mit sehr feinem Essen verköstigt. Was uns besonders gefreut hat, war das fast alle Junioren teilgenommen haben. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen beteiligten für diesen coolen Event und vor allem bei allen Helfern bedanken.

Nun folgen noch ein paar Daten über die nächsten geplanten Events:

Wann	Was
17. Juni 2022	HGO Sommerfest
26. August 2022	Hornusser-Event für Sponsoren und Funktionäre
10. September 2022	Ittiger-Märit
Noch offen	Saisonöffnungsevent beim ersten Heimspieltag
11. November 2022	HGO Jassturnier
15. Dezember 2022	X-Mas Games
Januar/Februar 2023	HGO Ski- und Schlitteltag

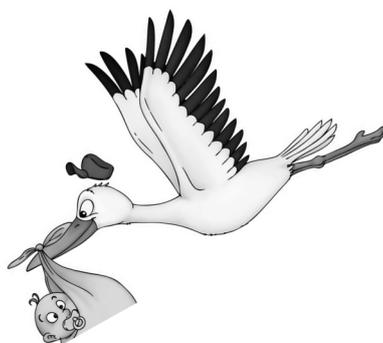
Im März hatte ich mit Gibu eine Sitzung in der wir über die Zukunft für das Eventteam gesprochen haben. Ich kam mit neuen Ideen auf ihn zu, welche wir teilweise nun auch im Programm für das Jahr 2022 aufgenommen haben. Uns war es auch ein Anliegen, die bisherigen Events wie den Spaghettiplousch und die X-Mas Games beizubehalten.

Ich freue mich auf die kommenden Events mit meinen Eventteamkollegen. Ich hoffe, dass wir an den kommenden Events zahlreiche Teilnehmer haben werden. Wenn Ihr weitere Ideen oder Anregungen habt, könnt Ihr euch gerne bei mir melden. Nun wünsche ich euch allen schon jetzt einen schönen Sommer, viele schöne Stunden mit euren Familien und wir sehen uns dann im Spätsommer wieder in der Halle.

Klädi und das Eventteam



Wir gratulieren...



Alia Louisa
Geboren am 7. April 2022 um 22.45h
(2'840g leicht und 48 cm gross)
Papi Sven und Familie alles Gute und Liebe



Support your Sport



Liebe HGO Familie

Wie letztes Jahr hat die HGO auch in diesem Jahr bei der Migros-Aktion «Support your Sport» teilgenommen.

Vielen herzlichen Dank für eure zahlreichen Einkäufe bei der Migros! Euer Einsatz und eure Einkäufe haben sich gelohnt. Im Vergleich zum letzten Jahr konnten 79 Bons mehr eingelöst werden und unserem Verein wurden ganze CHF 136.- mehr ausbezahlt! ☺

Insgesamt durfte sich die HGO über einen Gesamtbetrag von **CHF 628.-** erfreuen. Wie genau wir dieses Geld einsetzen wollen, werden wir entsprechend im Vorstand diskutieren. Sicherlich wird ein grösserer Teil davon den HGO Junioren zugutekommen.

Sind wir gespannt, ob die Migros auch im 2023 wieder eine solche Aktion lancieren wird und erfreuen wir uns am Zustupf in die Clubkasse.

Herzlichen Dank an Alle die uns unterstützt haben!

Sportliche Grüsse
Dino Hadorn



Aus den Teams

Damen

Eine etwas andere Statistik

Zu oft lesen wir Statistiken über Tore, Fehlwürfe und oder Strafen. Doch das können alle, die das wirklich so brennend interessiert, gerne selber auf handball.ch nachlesen.

Hier ein paar andere Einblicke in unsere Damenmannschaft:

**So alt sind wir:**

Durchschnittlich sind wir 31,3 Jahre alt – sehen natürlich aber viel jünger aus... Zwischen unserer ältesten und unserer jüngsten Spielerin liegen 28 Jahre Altersunterschied.

**Da kommen wir her:**

Der durchschnittliche Anfahrtsweg für ein Donnschittraining beträgt 19 Kilometer. Am weitesten anreisen, muss eine Spielerin von uns, die 45 Kilometer von Bolligen entfernt wohnt. Mit 400 Metern, hingegen, hat eine andere Mannschaftskollegin nur einen Katzensprung zur Halle.

**Diesen Nachwuchs bringen wir mit:**

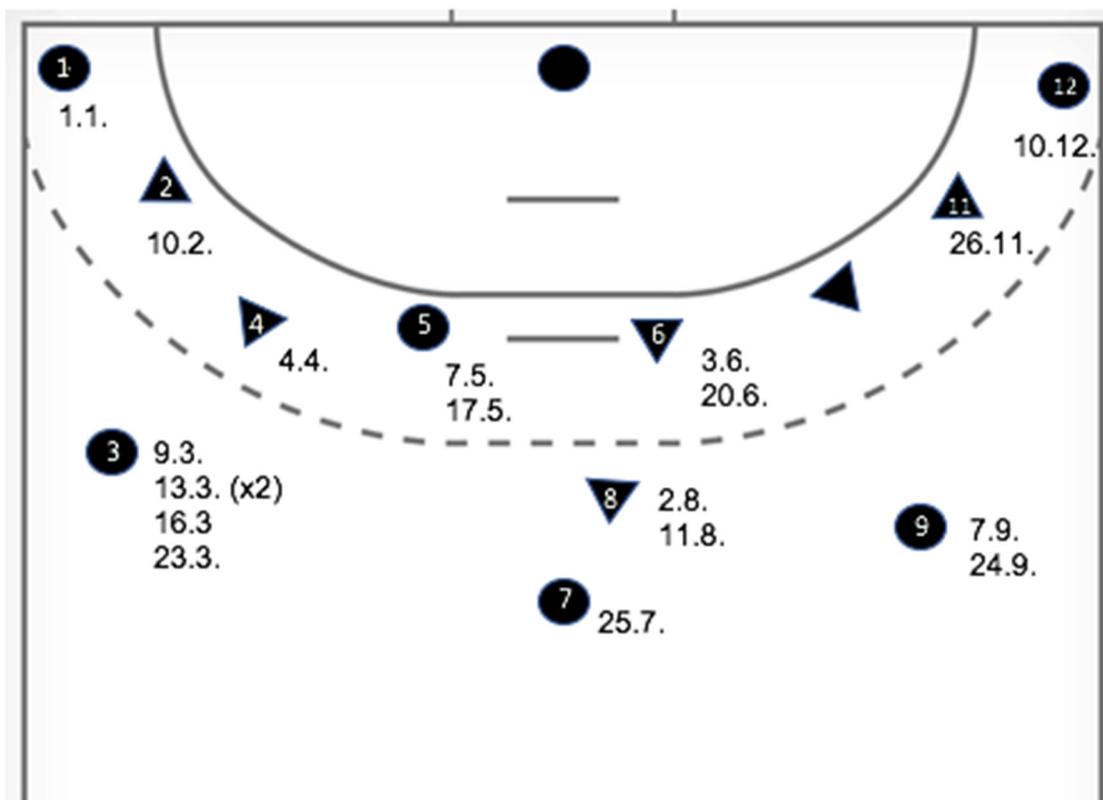
Insgesamt würden wir mit 15 Kindern gut zwei Handballmannschaften zusammenbringen. Oder eine mit einer vollen Ersatzbank. Nur die Geschlechteraufteilung lässt im Hinblick auf den Frauenhandball zu wünschen übrig. Momentan sind es 10 Jungs und 5 Mädchen.

**Das arbeiten wir:**

Wo fangen wir an, wo hören wir auf? Sanitärin, Dentalassistentin, Ingenieurin, Journalistin, Juristin, Ärztin, HR-Fachfrau, Berufsschullehrerin, Fachfrau Operationstechnik, Fachfrau Gesundheit, Apothekerin, Immobilienfachfrau, Notariatsfachangestellte, Grants Managerin. You name it. Die Liste ist definitiv nicht abschliessend, teilweise sind die Jobs aber schwierig zu betiteln ☺.

**So sind unsere Geburis über das Jahr verteilt:**

(Interessierte Handballspielerinnen mit Geburtsmonat Oktober gerne bei uns melden. Da sind wir noch unterbelegt)



**Positionen dienen nur der grafischen Darstellung und stimmen nicht mit den effektiven Geburtstagen der Spielerinnen auf diesen Positionen überein. Leserinnen und Leser dürfen sich selber ausmalen, wer wann Geburi hat.*

***Bitte die Angriffs- oder Verteidigungsaufstellung nicht zu stark analysieren. Die ist eher auf das Layout ausgerichtet, als dass sie spielerisch Sinn machen würde. (Die Autorin hört nämlich schon gewisse Strategen fluchen...)*

Na, hat euch das ein oder andere erstaunt? Ist doch auch mal spannend die Menschen hinter den HGO-Shirts zu sehen. Diese Zeilen sollen aufzeigen, dass hinter der Torwartin, dem Flügel Links, der Mittespielerin oder dem Kreis auch noch jemand steckt, der vielleicht eine Mutter, eine Büroangestellte und oder jemand aus einem anderen Teil der Region ist. Wir alle teilen unser Hobby Handball und gehen diesem mit Leidenschaft nach. Das verbindet uns und hält uns zusammen. Es ist wichtig, dass wir uns für unseren Verein einsetzen, denn nur so können wir unserem Sport überhaupt nachgehen. Aber lasst uns hinter den Mannschaftsgspändli, den Trainern und allen anderen Helfern im Verein auch immer die Menschen sehen, die sie neben dem Spielfeld sind. Danke euch allen für euren Einsatz!

Nici



WERDE SCHIEDSRICHTER DEINE CHANCE

Was wir dir bieten:

- Persönlichkeitsentwicklung
- Finanzielle Entschädigung
- Netzwerk und Weiterbildung
- Betreuung durch Fachpersonen

Was wir von dir erwarten:

- Bezug zum Handball
- Regeln lernen und umsetzen
- 2 bis 3 Einsätze pro Monat
- Mindestalter 14 Jahre

Als Schiedsrichter/Schiedsrichterin gewinnst du wertvolle Erfahrungen, entwickelst deine Persönlichkeit und unterstützt ganz direkt deinen Verein – sowie den ganzen Handballsport. Wir freuen uns auf dich.



**KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN:
RETO MORELL, LEITER ABTEILUNG SCHIEDSRICHTER
RETO.MORELL@HANDBALL.CH | +41 79 639 35 17**





Herren 1

Das war`s!

Aber alles der Reihe nach...

Das 1. Aufstiegsspiel gegen die Vikings Liestal war hart umkämpft und lange konnten wir mit den Baselbietern mithalten. Jedoch ging zum Schluss etwas die Energie und wohl auch die Cleverness verloren. Somit stand es am Schluss 24:29 für die Wikinger.

Für das zweite Spiel sollte immerhin die Vorbereitung für einen krönenden Saisonabschluss als durchaus gelungen angesehen werden. Standesgemäss haben wir uns mit dem Car nach Liestal fahren lassen. Dazu wurde genug eisgekühltes Bier in den Mannschaftswagen getragen, was den Fahrer angesichts der Eiswürfel in der Tragtasche nicht sonderlich freute.....ausgelaufen ist aber nichts.

Zu Spielbeginn kam vom HGO eine unglaubliche Energie auf die Baselbieter zu und es stand nach 8.55 Minuten 1:4 für uns. Doch dann wurde alles anders. Als hätten wir uns durch die hohe Temperatur in der Halle (gefühlte 35°), unser Hirn weichkochen lassen, ging bald nichts mehr. Es kam so wie man es sich für ein letztes Spiel am Ende der Saison, am Ende einer langen „Karriere“ nicht wünscht. Der Abstand wurde immer grösser, uns gelang nicht mehr viel, und ihnen alles. Der Match ging dann nach dem Zurückschalten von Seiten Liestal, mit nur 7 Toren Rückstand verloren. Die Vikings Liestal haben sich den Aufstieg verdient.

Aus persönlicher Sicht zeigte mir das Spiel die Anfänge meiner handballerischen Kinderstube auf. Dabei verzichte ich gerne auf Details ☹. Was vor Ort extrem nervte aber aus einer gewissen Distanz den Abschied vom aktiven Handballsport leichter macht.

Zum Schluss wurde mir von unserem Hexer Stuwu die Ehre erbracht, diese Zeilen ins Kluborgan zu tippen....wohl nur damit er nicht schon wieder ran muss ☺...danke Stuwu.

Im Zuge der Fusion mit dem TV-Bümpliz (1999 oder 2000) kam ich in den Genuss ein Vereinsmitglied vom HGO zu werden und somit einen neuen sportlichen Weg zu beschreiten. Vom eher lahmen, für einen Ex-Eishockey-Spieler, zu gutmütigen 4. Liga-Team in ein ambitioniertes, kämpferisches und aufstrebendes 3. Liga-Team. Mit etwas mehr als 20 Jahren dachte ich damals nicht daran wie diese Geschichte seinen Lauf nehmen wird.

Vieles gäbe es zu schreiben: etliche Geschichten aus den Trainingslagern in Brig, den Pfingstturnieren in Langensteinbach, den Besuchen in der Glogge nach dem Training, den etlichen Söldnern aus der NLA, welche auch einmal im „geilsten Club von Westeuropa“ spielen wollten, oder der glanzvollen Aufstiegssaison in die 2. Liga, den vielen Fasnachts- und Teamevents, den 2 Jahren als Präsident...und und und.



update Fitness Bern Ostermundigen

TESTE UNS



Gutschein für 10-Tage

Mit diesem Gutschein kannst du 10-Tage im update Fitness Center Ostermundigen unser Angebot kostenlos testen.

Pro Person 1 Gutschein einlösbar.

Ausgestellt durch:	update Fitness Ostermundigen
Überreicht an/am:	
Entgegenommen im Center Visum / Datum:	



Das Wichtigste, welches rückblickend aus den 22 Jahren jedoch hervorgehoben werden muss, sind die Bekanntschaften, die ich in dieser Zeit erleben durfte. Von jeder einzelnen bleiben einige kleinere oder grössere Erinnerungen an eine unglaublich schöne Zeit. Einige wurden zu den besten Freunden und sind das auch heute noch ...und ich hoffe, dass dies auch für immer so bleiben wird.

Sport verbindet, ob auf oder neben dem Spielfeld, und das für`s ganze Leben!

♥-Danke an den ganzen HGO für die letzten 22 Jahre...es war mir eine Ehre!

Das war`s nun wirklich!

Ändu

Fankurve an Spiel 1

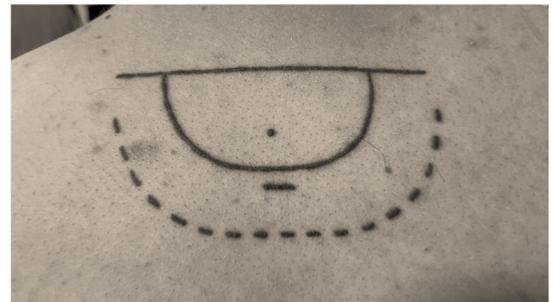


Gibt es noch einen Weg zum Sieg – Time Out in Spiel 1





Impressionen aus der Fahrt nach Liestal





Herren 2

Liebe HGO Familie

Nun ist es so weit. Seit der zweiten Klasse bin ich Teil des HGOs und nun bin ich zum Entschluss gekommen, den HGO zu verlassen. Deshalb möchte ich gerne die Zeit Revue passieren lassen und die schönen (und auch weniger schönen) Momente kurz festhalten.

Alles begann bei einem Handballschnupperkurs in Ostermundigen, an dem wir noch Autogrammkarten von Wacker-Thun Spielern zum Abschluss erhalten hatten. Fasziniert vom Handball, habe ich mich anschliessend für den Schulsport im Rain angemeldet. Im ersten Training durfte ich dann die erste schmerzhafteste Erfahrung sammeln und ging mit einem gestauchten Finger nach Hause. Trainer damals waren – soweit ich mich erinnern kann – Mosi und Ändu Sommerhalder. Trikotsponsor war Presto Pizza aus Ostermundigen ;)

Wenn schon die Rede von Trainern ist, möchte ich auch Dave Wagner erwähnen - nein, nicht der Semi-erfolgreiche Bundesliga und Super League Trainer, ein weitaus siegreicherer Coach mit uns als Team ;) Das geschätzt 1.60m grosse Power- und Muskelpaket von Dave hat uns immer auf Trab gehalten und wir haben viel gelacht und gelernt!

Mosi, der altbekannte Trainer kam aber wieder zurück und hat es ziemlich lange mit uns ausgehalten und wir sind als Team durch Höhen und Tiefen gegangen – und bis zum Ende dieser Saison ist der Kern des Teams zusammengeblieben. Eines der Highlights war definitiv der Aufstieg in die 3. Liga – nachdem wir einige Male wegen minimaler Tordifferenz den Aufstieg verpasst hatten. Ein Dämpfer auf dem Weg in die dritte Liga war sicherlich das letzte Aufstiegsspiel in der Saison vor unserem Aufstieg.

Um dieses Spiel kurz zusammenzufassen; Wir, das junge, ambitionierte HGO Team spielten gegen die etwas älteren und erfahreneren Lysser. Das Spiel war ziemlich hitzig. So hitzig, dass ich mir unter den ganzen Emotionen eine rote Karte abgeholt habe und frühzeitig in unsere Kabine duschen gehen durfte. Wäre ja alles nicht so schlimm gewesen, wäre es nicht das entscheidende Aufstiegsspiel gewesen – und Jänus Geburtstag, der 14. April. Denn in der Kabine standen schon Kuchen (und wahrscheinlich das erhoffte Siegesbier) bereit. Dieses Spiel haben wir aber leider verloren und entsprechend hätte die Stimmung besser sein können.

Im letzten Kapitel wurden wir von Marina trainiert – welche viel Zeit und Nerven in uns investiert hat – es war nicht immer einfach, das wissen wir Marina – Merci für dini Geduld! Du hast auch dazu beigetragen, dass wir stolz sagen können, dass wir bisher nie abgestiegen sind ☺!



Ich schaue also auf eine sehr abwechslungsreiche Handballkarriere zurück. Die X-Mas Games, Spaghettiplösch und Trainingslager in Brig werde ich definitiv in guter Erinnerung behalten!

Viele Freundschaften wurden geknüpft, die bis heute – und hoffentlich noch viel länger halten werden!

Merci Jungs!

Tim



PS: Hier hätte ich gerne noch gerne die ganzen Teamfotos seit Beginn meiner Handballzeit eingefügt – alle Cluborgane durchzugehen war mir dann aber doch etwas zu anstrengend ;)

Wer interessiert ist und in alten Erinnerung schwelgen möchte, darf dies aber natürlich gerne machen – unter HGO.ch findet ihr alle Cluborgan-Ausgaben, die älteste ist auf März 2002 datiert!





Junior*innen

Saisonrückblick 21/22

Die HGO haben seit der Saison 21/22 das erste Mal seit langem wieder einmal eine Juniorenmannschaft, welche an der Meisterschaft teilnimmt. Die letzten zwei Jahre zuvor starteten wir mit U13 Turnieren, um uns an den Einstieg ins Handball heranzutasten. Im Sommer 2021 kamen wir an einem Punkt an, an dem wir entschieden, eine U15 Mannschaft (gemischt) zu melden und wieder etwas Leben in die Juniorenabteilung der HGO zu bringen.

Unerfahren aber motiviert bereiteten wir uns auf die Saison vor und freuten uns auf den Start. Das Ziel war ganz klar Erfahrungen zu sammeln und den jungen Spielerinnen und Spielern die Freude am Handball zu zeigen. Während den ersten Spielen in der Vorrunde zeigte es sich ziemlich schnell, dass die gegnerischen Teams wohl bereits mehr Erfahrungen mit sich bringen und wir im Gegensatz noch ganz am Anfang der Lernkurve stehen. Das Schöne daran ist jedoch, dass am Anfang fast jede Lernkurve exponentiell nach oben explodiert 😊. Es machte Freude zuzusehen, wie sich unsere Spielerinnen und Spieler anfangen zu entwickeln und sich ihre Handball-Skills stetig verbesserten. Langsam aber sicher konnte man auf dem Feld ein Handballteam erkennen, welches Spass am Spiel hat und auch die Köpfe nicht hängen lässt, wenn es mal nicht so gut läuft. In der Vorrunde konnte wir leider noch keinen Sieg verbuchen (Abgesehen von einem Corona-bedingtem Forfait-Sieg gegen Grosshöchstetten). Apropos Corona: Einen grossen Dank an alle Beteiligten wie Spielerinnen und Spieler, Eltern, Trainer, Spielplaner und auch unsere gegnerischen Teams! Gerade die Vorrunde war nicht einfach zu planen, da es immer wieder zu Spielverschiebungen wegen Corona kam und häufig Flexibilität angesagt war.

Nach der Winterpause startete dann mit etwas Verzögerung die Rückrunde. Unser Team war motiviert und trainierte nun sogar 2-mal die Woche! Zusätzlich durften wir auch noch neuen Spieler auf dem Feld begrüßen. Dili trainierte schon länger bei uns mit und war auch bereits früher an dem einen oder andere U13 Turnier mit dabei. Neu hat er auch eine Spielerlizenz und verstärkt uns jetzt auf der Position Rückraum Mitte an den Matches. Voller Tatendrang konnten wir mit einem super Start im Rain gegen Visp präsentieren. Zur Halbzeit stand es noch Unentschieden, jedoch konnte Visp mit seiner Erfahrung das Spiel in der 2. Halbzeit noch für sich entscheiden. Der Rest der Rückrunde hatte erneut seine Höhen und Tiefen, verglichen zur Vorrunde aber mit einer deutlichen Aufwärtstendenz. Unsere Matches beinhalteten mehr Spielfluss, weniger technische Fehler und teilweise deutlich mehr Tore von unserer Seite.

Die Feldspielerinnen und Spieler kamen immer mehr in den Flow, zeigten schöne Aktionen sowohl in der Verteidigung wie auch im Angriff. Zusätzlich haben wir im Tor mit Svea einen echten Rückhalt. Schüsse aus der zweiten Reihe hält sie souverän und sie hat auch schon den einen oder anderen gegnerischen Spieler bei freien Schüssen aufs Tor fast zum Verzweifeln gebracht.

Amateurhandball ist...





Beim 2. letzten Spiel konnten wir dann sogar noch unsere ersten 2 Punkte (abgesehen vom Forfait-Sieg) nachhause bringen. Mit einer grandiosen Teamleistung gewannen wir das Spiel gegen Grosshöchstetten und konnten dann am Spaghetti-Plousch noch gebührend feiern.

Wir blicken positiv gestimmt auf die vergangene Saison zurück. Nebst den Erfahrungen die wir auf dem Feld sammeln konnten, gab es auch schöne Ereignisse neben dem Feld. Ob nun die Zugreise nach Visp, die gemeinsame Carfahrt nach Interlaken an einem Donnerstagabend oder auch einfach nur, dass so viele der Spielerinnen und Spieler auch die anderen Matches des Vereins zuschauen kommen! Jetzt hoffe ich, dass wir möglichst viele dann auch noch am Sommerfest am 17.06. sehen und natürlich weiterhin in unseren Trainings. Dann steht einem erfolgreichem Saisonstart 22/23 nichts mehr im Wege 😊

Nick



Aus Sicht des Goalies

Folge 3

Die Schützen

Schützen haben die meisten Teams in ihren Reihen. Ebenso wie Wassermänner, Skorpione oder Löwen. Doch um den Horoskop-Hokusfokus soll es auf den nächsten Zeilen nicht gehen. Der Goalie wirft seinen Blick nicht in die Glaskugel, viel mehr wird eine Spezies betrachtet, die Spiele zwar entscheiden kann, aber nicht zwingend entscheiden muss. Die Schützen. Sie sind mitunter ein Grund (nebst Bier in der Garderobe und gepflegtem Austausch unter Gleichgesinnten), wieso sich der Goalie als Ü51 dienstags und im Winterhalbjahr samstags (und ganz schlimm: sonntags 18:00 Uhr mit Ziel Neuenburg!) regelmässig vom Sofa aufrappelt, wo dieses doch ach so gemütlich ist und mit zunehmendem Alter stets an Anziehungskraft gewinnt. Ja, die Schützen sind gewissermassen die Rosinen im Panettone. Von vielen gehasst, von mir geliebt! Denn jeder Wurf ist eine Herausforderung, jeder Parade eine Genugtuung und jeder Fehlgriff lehrt Demut.



Grundsätzlich lassen sich Schützen in folgende Kategorien einteilen: Wurfmaschine, Ballermann, Akademiker, Unsichtbarer, Ästhet und Anti-Schütze.

Die **Wurfmaschine**: Es gibt Spieler, die machen es nicht mit der Qualität, nein, sie setzen auf Quantität. Das Spiel ist auf sie ausgerichtet, denn jede Aktion hat zum Ziel, die Wurfmaschine in die bestmögliche Position für einen Abschluss zu bringen. Dann wird geballert, ohne Rücksicht auf Verluste. Diese Spezies zeichnet sich auch dadurch aus, dass sie die Abschlüsse nicht nur bei glasklaren Erfolgsaussichten nehmen, nein sie schießen auch aus Positionen, welche alles andere als vielversprechend für einen Torerfolg sind. Sie können einfach nicht anders als den Ball, meist blind, auf das Tor zu werfen. Äusserst angenehm für den Goalie, denn wenn er die ersten zwei Bälle pariert, kriegen Wurfmaschinen meistens nicht mehr viel auf die Reihe. Erfolgsquote aus Sicht des Goalies: 50%.



Der **Ballermann**: Im Unterschied zur Wurfmaschine geht der Ballermann nur dann in den Abschluss, wenn er eine Chance zum Torerfolg sieht. Seine Schüsse zeichnen sich aus durch Härte. Als Goalie hat man dann zwei Möglichkeiten. Die schmerzhafteste: Ziel dieser Variante ist es, irgendein Körperteil zwischen dem Ball und der Torlinie zu werfen. Je nach Körperteil kann das recht schmerzhaft sein. Besonders wenn der Ball das Handgelenk des voll ausgestreckten Arms trifft. Ist aber immer noch besser als ein Treffer ins Gesicht, lieber Höllenschmerzen im Arm als Schädel-Hirntrauma auf der Intensivstation. Wenn es gelingt, den Ball zu parieren, hinterlässt das oft auch sichtbare Spuren. Besonders mag ich das Muster von Erima-Bällen an Armen und Beinen. Sieht einfach besser aus als die zarten Linien der Hummel-Bälle. Die Konturen verfärben sich zuerst blau, dann lila und gegen Mitte Woche grün. Die nicht schmerzhafteste Variante besteht darin, sämtliche Körperteile aus der Schusslinie zu nehmen und zu hoffen, dass die besten Freunde (Pfosten links, Pfosten rechts und Latte) den Torerfolg verhindern.
Erfolgsquote aus Sicht des Goalies: 10%.

Der **Akademiker**: Seine Spezies zeichnet sich durch übermässigen Intellekt aus. Auf dem Feld äussert sich das so, dass er ganz intelligente Spielzüge ansagt, sich aus dem Getümmel raushält (denn da tut es bekanntlich weh!) um dann den entscheidenden Pass in die Lücke zu werfen. In der Regel sind seine Zielspieler Wurfmaschinen oder Ballermänner. Simply Clever! Wir hatten auch mal so einen. Er hätte damals beinahe seine akademische Karriere zugunsten eines Aufstiegsspiels im altherwürdigen Spitz auf das Spiel gesetzt... aber das ist eine andere Geschichte. Man spricht beim Spielertyp Akademiker auch gerne von falschen Schützen weil sie selber nur abschliessen, wenn der Torerfolg aufgrund von Parametern wie Goalie-Reflex, Blockhöhe und potenzielles Schmerzlevel in einer Doppelblind-Studie vorgängig bewiesen wurde.
Erfolgsquote aus Sicht des Goalies: 99% (da sie so gut wie nie selber abschliessen), 1% wenn sie es trotzdem tun.

Der **Unsichtbare**: Es gibt Spieler, die fallen weder bei der Suche nach dem Halleneingang im Rain noch beim Aufwärmen auf dem Bitz auf. Sie sind in der Regel etwas untersetzt, haben hie und da ein Ränzli und schauen ganz lieb drein. Während den ersten Angriffen dankt man so, ok alles save, keine Gefahr, der soll doch mal schießen. Und wenn man während des Spiels seinen Gedanken nachhängt erfüllt einem der Unsichtbare diesen Wunsch. Weite Ecke, tief und ohne Ansage. Meist ein Kern- oder Sprungwurf in Crèmeschnitten-Höhe an den ebenso überraschten Teamkollegen auf Kopfhöhe vorbei. Dann sieht man diesen Spieler minutenlang nicht bis er erneut zuschlägt. Immer ganz fies dann, wenn man es nicht erwartet und selbstverständlich immer tief in die weitere Ecke
Erfolgsquote aus Sicht des Goalies: 20%

Der **Ästhet**: Es gibt sie tatsächlich, die Spieler, die alleine das Eintrittsgeld wert sind. Oder wären, denn in der Gurkenliga gibt es ja keinen Eintritt, nur hier und da mal überbeuerte Hotdogs und abgelaufene Snickers. Aber egal. Denn wenn man dieser Spezies zuschaut, schnalzt man unweigerlich mit der Zunge. Ausser man ist... Goalie. Dann rauft man sich die Haare, sofern man noch welche hat.



Der Ästhet achtet bei all seinen Abschlüssen peinlich genau darauf, dass sein Gegenüber alt, besser gesagt uralte aussieht. Für mich als Goalie bedeutet das: Beim Anlaufen des Spielers dessen Hand im Auge behalten, die Wurfecke antizipieren, um diese dann im richtigen Moment gekonnt zuzumachen. Aber der Ästhet wäre nicht der Ästhet, wenn er genau in diesem Moment das Handgelenk leicht anwinkelt, um den Ball in die freiwerdende Ecke zu zimmern. Und dies wiederholt er so lange gekonnt, bis auf dem Matchblatt 17 Tore stehen. So erlebt im letzten Spiel dieser Saison. Ästheten sind denn auch einfach zu gut für unsere Liga, oder zumindest für mich. Keine Ahnung, was man gegen diese Spezies machen soll. Wenn jemand einen Tipp hat, bitte melden! Erfolgsquote aus Sicht des Goalies: < 5%

Und dann gibt es noch den Typen, von dem es weltweit wohl nur einen gibt... und der spielt resp. spielte bei uns: Der **Anti-Schütze**: Er nimmt nicht viele Abschlüsse, doch wenn, dann lässt er den Ball so gekonnt in Richtung Tor fallen, wie ein Nighthandballer die leere Big Mac-Verpackung in den Mülleimer. Seine Bälle, immer hart an der Grenze zum Strömungsabriss da komplett ohne Druck und Tempo, sind der absolute Albtraum für Goalies. Dies, weil sie auf diese perfide Art grundsätzlich nicht nur den Weg zum, sondern meist auch ins Tor finden. Sobald besagter Schütze den Ball aus der Hand fallen lässt, beginnt der Goalie unweigerlich über die wirklich wichtigen Sachen im Leben nachzudenken: Was koche ich morgen und übermorgen, wo habe ich mein Ladegerät verlegt und wie lautet die Quadratwurzel aus 19'394. Dies, weil die Zeitspanne zwischen Wurf und Abwehr gefühlt so lange dauert, wie ein Fussmarsch zum Mond und wieder zurück. Und vom Moment, in dem der Ball die Hand des Schützen verlässt, bis zum Moment, in dem der Golie ihn einhändig fangen könnte, vergeht genug Zeit, all diese Fragen zu beantworten. Doch dann folgt der Schockmoment: Der Ball küsst das Netz. In Zeitlupe! Und die Goalies dieser Welt fragen sich, bin ich so schlecht oder sollte ich meinen Dealer wechseln... Schade muss diese Legende aus gesundheitlichen Gründen für die neue Saison passen. Erfolgsquote aus Sicht des Goalies 98%, aus Sicht der Goalies, die ihn nicht kennen max. 5%.

Merci ihr Schützen, ihr treibt mich an, ihr seid das Lebenselixier des Goalies. Auf eine neue Saison mit vielen entzauberten Würfeln!

Stuwi



Aus Sicht des Zeitnehmers

Folge 1 - Auf die Installation kommt es an

In Anlehnung an Stuiwi erlaube ich mir, ein paar Zeilen über eine Person loszulassen, deren Funktion oft ungeliebt ist (ich frage mich übrigens warum ... vielleicht werden die folgenden Zeilen viele Spielerinnen und Spieler mit dieser Funktion versöhnen), die aber genauso wichtig ist wie die Protagonisten auf dem Spielfeld. Ich meine den Zeitnehmer, der vom Sekretär unterstützt und gefördert wird.

Ohne ihn gibt es keine Zeitmessung, keine Auszeiten, keine Kontrolle, keine Übertragung der Ergebnisse, kurzum: eine Funktion, die für den reibungslosen Ablauf eines Handballspiels absolut unverzichtbar ist.

Aber was sind die Rechte und vor allem die Pflichten des Zeitnehmers? Hier eine erste Episode des Zeitnehmers bei einem Heimspiel in der Rain-Halle in Ittigen.

Erster Schritt: Das Aufstellen des Zeitnehmertisches. Dieser befindet sich in der Umkleidekabine des/der Schiedsrichtenden (in der Hoffnung, das neue Gender-Gesetz einzuhalten...aus Einfachheit und zu einer besseren Lesbarkeit werde ich nur noch die männliche Form verwenden), wobei darauf geachtet wird, sie/ihn nicht in ihrem/seinem einfachsten Apparat oder bei einer spiritistischen Sitzung zu stören, um sich psychisch auf einen Kampf vorzubereiten, bei dem nichts verschont wird. Der Tisch und die Stühle entsprechen in keiner Weise den ergonomischen Standards, was bedeutet, dass der arme Zeitnehmer nach einem oder mehreren Spielen, bei denen die Zeit gemessen wird, einen so schlechten Rücken hat, dass er zum Chiropraktiker oder Masseur gehen muss, die sich schon darauf freuen, ihre Kasse zu füllen.

Nachdem Tisch und Stühle aufgestellt sind, geht es an die Spielkonsole (nein, nicht Nintendo oder Playstation, die Konsole ist viel komplizierter bzw. komplexer ...). Ein Teil davon befindet sich in der Umkleidekabine des Schiedsrichters (der immer noch eine spiritistische Sitzung abhält) und ein anderer im Materialraum, der sich im ersten Gang des Gebäudes befindet, das von einem Architekten entworfen wurde, der wahrscheinlich gerade Passagen hasste; der Zugang zum Materialraum erfolgt entweder über - wieder einmal - den Umkleideraum des Schiedsrichters (der gerade von seiner spirituellen Sitzung zurückkommt und dabei ist, das Leibchen auszusuchen, das er anziehen wird, damit er nicht die gleiche Farbe wie die eine oder andere Mannschaft hat) oder über den Verbindungsgang zwischen den Gängen... achtet darauf, Euch nicht zu verlaufen, da Ihr sonst die Treppe zum Trainingsraum hinaufgeht, in dem verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Wenn die eine oder andere Lösung nicht in Frage kommt, kann man immer noch durch einen Umkleideraum in den Materialraum gelangen, wobei man vermeiden sollte, durch einen Umkleideraum zu gehen, der bereits von Spielern belegt ist, die fieberhaft darauf warten, ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und sich mit Dul-X oder anderen legalen oder illegalen Substanzen einpinseln.



Im Materialraum befindet sich (zwischen dem Reinigungsmaterial und den Werbetafeln, nur um daran zu erinnern, dass unser Verein auf seine Sponsoren angewiesen ist) die 2. Box in einem Schrank, der mit einem Vorhängeschloss mit geheim gehaltenem Code (den ich hier nicht verraten werde) verschlossen ist. In demselben Schrank befinden sich auch Tornetze, die nur für Spiele verwendet werden dürfen, um ihre Qualität so lange wie möglich zu erhalten, sowie Reinigungsmaterial, um die Spuren der "geharzten" Bälle zu beseitigen, oder auch der drei Meter breite Besen (na ja, gefühlt ist er so breit), von dem jeder Zeitnehmer hofft, dass er ihn **NICHT** während eines Spiels benutzen muss, um die Schweißtropfen der Spieler aufzuwischen.

Ich fasse zusammen: Auf dem Tisch stehen nun die beiden Kisten, deren Inhalt es ermöglichen wird, die Zeitmesskonsole sowie den gesamten nützlichen und notwendigen Papierkram zu installieren.

Nächster Schritt: Anschließen der Konsole. Ob es der LGBTQIA+-Bewegung gefällt oder nicht, die Konsole wird binär angeschlossen, d. h. der Stecker muss mit dem weiblichen Kabel verbunden werden und umgekehrt. Männlich-männlich oder weiblich-weiblich funktioniert nicht, auch nicht im 21. Jahrhundert und trotz aller Errungenschaften der Reproduktionstechnologie! Genug der Scherze (da das Thema jeden Spott ausschließt...), die Konsole ist nun angeschlossen (das richtige Kabel im richtigen Loch, wie gesagt) und die nächsten Vorbereitungen können beginnen.

Der Zeitnehmer wird von einem Sekretär unterstützt (was nicht negativ gemeint ist, denn dieser Beruf hat immer noch seine besten Zeiten, wie böse Zungen behaupten), der die Tore, Strafen, Time-outs, Zwischenergebnisse und natürlich die möglichst hohe Zahl der Zuschauer und Fans eintragen soll. Daher ist eine nahtlose Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Personen erforderlich. Da die Tore pro Spieler angezeigt werden - Statistiken müssen sein - ist es ratsam und erwünscht, Trikots zu haben, deren Nummer gut sichtbar ist. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass Nummern, die aus einer Bastelei mit Tape stammen, absolut nicht empfehlenswert sind, auch wenn sie für die unteren Ligen toleriert werden. Denn spätestens in der zweiten Halbzeit löst sich das Tape aufgrund des Schweißes und der Spieler verliert seine Nummer, so dass der Zeitnehmer und sein Sekretär über ein lückenloses visuelles und numerisches Gedächtnis verfügen müssen. Das gilt auch für das Anziehen eines Überziehers, der die Nummer des Spielers leider verdeckt (als Beweis möchte ich das letzte Heimspiel zwischen den beiden Mannschaften HGO und HGO2 anführen...) A bon entendeur...

In der Zwischenzeit befinden sich die Spieler in der Aufwärmphase und spionieren ihren Gegner aus (in diesem Zusammenhang hat StuwI in einem früheren Bericht bereits auf die verschiedenen Spionagetechniken hingewiesen) und der Schiedsrichter erscheint, frisch gestrickt und mit einem wachen Geist nach seiner spiritistischen Sitzung (ein gesunder Geist in einem gesunden Körper). Die Trainer der Mannschaften lernen sich kennen und wünschen sich ein gutes Spiel (während sie insgeheim hoffen, dass der Gegner leiden und natürlich verlieren wird).



Der Zeitnehmer und sein Sekretär freunden sich ebenfalls mit dem Schiedsrichter an (man weiß nie, es kann immer hilfreich sein, freundschaftliche Beziehungen zu solchen Figuren zu pflegen ...) und bereiten sich darauf vor, den "ON"-Knopf auf der Konsole zu drücken. Der Blutdruck steigt, die Finger beginnen zu zittern, die Nervosität ist auf dem Höhepunkt, der Adrenalinspiegel schießt in die Höhe, die Spieler sind auf dem Spielfeld, nachdem sie ihren Kriegsschrei ausgestoßen haben, der Schiedsrichter ist bereit, das Spiel anzupfeifen und ...

In der nächsten Folge erfahrt Ihr, wie das Spiel abläuft und auf welche Hindernisse das Paar Zeitnehmer/Sekretär stoßen kann.

Chrigä





Sponsoren HGO

CLUBORGAN

Assurisk, Untere Zollgasse 28, 3072 Ostermundigen

Apotheke Moser, Bernstrasse 33, 3072 Ostermundigen

Friedrich Sport, Waldheimstrasse 8, 3072 Ostermundigen

Garaio AG, Laupenstrasse 45, 3001 Bern

Restaurant Bella Vita, Bolligenstrasse 52, 3006 Bern

raumteiler gmbh, Bahnhofstrasse 25, 3629 Kiesen

Raiffeisenbank Worblen-Emmental, Talweg 2, 3063 Ittigen

Gigaset Schweiz GmbH, 4500 Solothurn

Update Fitness, Ostermundigenstrasse 95, 3006 Bern

BANDENWERBUNG

Raiffeisenbank Worblen-Emmental, Talweg 2, 3063 Ittigen

DRESSWERBUNG

AXA Hauptagentur F. Faricelli, Könizstr. 295, 3098 Köniz

Raiffeisenbank Worblen-Emmental, Talweg 2, 3063 Ittigen

Gigaset Schweiz GmbH, 4500 Solothurn

Restaurant Bella Vita, Bolligenstrasse 52, 3006 Bern

Friedrich Sport, Waldheimstr. 8, 3072 Ostermundigen

Frauenverein Bremgarten, Johanniterstrasse 24, 3047 Bremgarten bei Bern

Update Fitness, Ostermundigenstrasse 95, 3006 Bern

Wichtige Termine

HGO-Events / Helfer-Events

Was/wo	Wann
HGO Sommerfest	17. Juni 2022
Hornusser-Event für Sponsoren und Funktionäre	26. August 2022
Ittiger-Märit	10. September 2022
Saisoneroöffnungsevent beim ersten Heimspieltag	Noch offen
HGO Jassturnier	11. November 2022
X-Mas Games	15. Dezember 2022
HGO Ski- und Schlitteltag	Januar/Februar 2023



Redaktionsschlüsse beim Cluborgan

Für das Cluborgan gelten folgende Redaktionsschlüsse:

Cluborgan	Redaktionsschluss
123	31. August 2022
124	30. November 2022
125	28. Februar 2023
126	31. Mai 2023

Es müssen alle Berichte, Fotos, Witze usw. bis spätestens den angegebenen Daten bei der Redakteurin eingetroffen sein. Ansonsten können die Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden. Danke für Euer aktives Mitmachen.



Wir wünschen viel Erfolg

Monsour Najib

Telefon 031 978 14 45
Mobile 079 595 99 22
monsour.najib@axa.ch

AXA
Hauptagentur Franco Faricelli
Könizstrasse 295
3098 Köniz
AXA.ch/koeniz





Who is who im HGO?



Vereinsadresse	HGO, Postfach 1214, 3072 Ostermundigen	
	hgo@hgo.ch	www.hgo.ch

Vorstand		
Präsident	Urs Nyffenegger, Wiesenstrasse 49, 3014 Bern	
	nyffeneggerurs@bluewin.ch	M 079 793 55 62
Vize-Präsident Marketing-Leiter	Peter Röthenmund, Impasse des Cerisiers 49, 1585 Bellerive	
	roethenmund@ihost.ch	M 079 442 28 01
Kassier	Matthias Kunz, Papiermühlestrasse 151, 3063 Ittigen	
	tisukunz@bluewin.ch	M 079 378 98 34
Technische Leiterin	Franziska Leuenberger-Flückiger, Sonnenrain 48, 3065 Bolligen	
	ziska31@gmx.ch	M 079 358 84 83
Administrative Leiterin	Rahel Wäspi-Grünig, Waldeckstrasse 9, 3315 Bätterkinden	
	rahel.waespi@hotmail.com	M 078 775 21 37
Beisitzer	Dino Marc Hadorn, Bergackerweg 13, 3066 Stettlen	
	dino.hadorn@bluewin.ch	M 079 694 38 50



APOTHEKE
moser
OSTERMUNDIGEN

Bernstrasse 33 • 3072 Ostermundigen
Tel. 031 931 12 65 • Fax 031 932 18 66

**Seit 70 Jahren Ihr
Ansprechpartner
für Gesundheit und
Medikamente**



Teamverantwortliche		
Trainer Herren 1	Jürg Elmer, Vorderdorfstrasse 8, 3114 Wichtrach	
	juerg.elmer@bluewin.ch	M 079 905 53 52
Trainerin Herren 2	Marina Szidat, Eichenweg 4, 3063 Ittigen	
	marina_szidat@hotmail.com	M 078 669 24 94
Trainer Damen	Kai Mehnert, Fischrain 60, 3063 Ittigen	
	k.mehnert@gmx.net	M 078 948 57 67
Junioren	Nick Bühler, Eichenweg 4, 3063 Ittigen	
	nick.buehler@hotmail.com	M 079 204 78 39
Senioren a.i.	Reto Bucher, Eglisporweg 20, 3506 Grosshöchstetten	
	aviator@zapp.ch	P 031 711 37 57

Funktionäre		
Schiedsrichter- inspizient	Bernhard Handschin, Moosweg 26a, 3072 Ostermundigen	
	be.handschin@bluewin.ch	P 031 931 10 09
Schiedsrichter	Stefan Kurth, Niesenweg 6d, 3422 Kirchberg	
	stefanscb@bluewin.ch	M 079 710 22 73
Rechnungsrevisoren	Reto Kissling, Lochstieggweg 72, 3053 Münchenbuchsee	
	reto.kissling@bluewin.ch	M 079 308 87 50
	Mike Brodbeck, Von-Gunten-Strasse 8, 3006 Bern	
	mbrodbeck@polyconsult.ch	M 078 659 76 19
HGO-«Beizli» Wirt	Thomas Joss, Beethovenstrasse 18, 3073 Gümligen	
	thomas.joss@bluewin.ch	M 079 218 33 87



Funktionäre		
Spielplan- verantwortlicher	Dino Marc Hadorn, Bergackerweg 13, 3066 Stettlen	
	dino.hadorn@bluewin.ch	M 079 694 38 50
Hallendienstplaner	Sven Klädtke, Möriswilstrasse 38, 3043 Uettligen	
	sven.klaedtke@hotmail.com	M 079 725 10 07
Webmaster	Bruno Streit, Alpenstrasse 6c, 3072 Ostermundigen	
	bst-support@sunrise.ch	M 079 769 30 80
Cluborganredaktorin	Christine Etienne, Lutertalstrasse 31/17, 3065 Bolligen	
	christine.etienne@snf.ch	M 078 810 90 77
J&S Coach	Marcel Jakob, Bernastrasse 59, 3005 Bern	
	marcel.jakob@gmx.ch	M 079 701 26 44
Leiter Eventteam	Sven Klädtke, Möriswilstrasse 38, 3043 Uettligen	
	sven.klaedtke@hotmail.com	M 079 725 10 07



**Adressänderungen bitte an die HGO-Vereinsadresse senden
(hgo@hgo.ch)**

Wichtige Adresse	Schweizerischer Handball – Verband	
	Tannwaldstrasse 2 Postfach 1750 4600 Olten	
	shv-fsh@handball.ch	G 031 370 70 00



HGO im Facebook



HGO
@Ostermundigen

Startseite

Info

Fotos

Videos

Veranstaltungen

Beiträge

Services

Shop

Notizen

Angebote

Jobs

Community

Hervorheben

Zum Ad Center



Erstelle Veranstaltungen, um mehr Menschen zu erreichen

Seiten wie deine erreichen durchschnittlich 1421 Personen pro Veranstaltung. Veranstaltungen eignen sich hervorragend, um dein Unternehmen bekannter zu machen.

Veranstaltung erstellen



 Gefällt dir
 Abonniert
 Teilen
...

Kontaktiere uns

Info [Seiteninfos bearbeiten](#)

ALLGEMEIN

Kategorie	Amateurmannschaft	Bearbeiten
Name	HGO	Bearbeiten
Benutzername	@Ostermundigen	Bearbeiten

SEITENINFOS

-  + Unternehmensdetails bearbeiten
-  Gegründet am 15. März 1974
-  Unternehmensart bearbeiten
-  Bearbeiten Mission

KONTAKTINFO

-  + Telefonnummer eingeben
-  m.me/Ostermundigen
-  + E-Mail-Adresse eingeben
-  <http://www.hgo.ch/>

STORY



Our Story

Die HGO wurden am 15. März 1974 von einer Gruppe sportbegeisterter junger Leute im Restaurant Tell in Ostermundigen gegründet.

Wie viele andere Vereine auch, hatten die HGO anfänglich einige Hürden zu überwinden, bis ein geregelter Trainingsbetrieb aufgenommen werden konnte. Trainingshallen mussten organisiert, Funktionäre und Trainer gefunden werde...

+ Stelle deine Geschichte fertig, um potenziellen Kunden mehr über dein Unternehmen zu erzählen.





HGO im Instagram

